

W e c h s e l a r t e n

der

vornehmsten Handelsstädte und Preise nach
dem Silberpari.

A m s t e r d a m *)

und ganz Königreich Holland hält Buch und Rechnung nach
Gulden zu 20 Stüv. a 16 Pfennig Holländisch.

Bey öffentlichen Einkünften und Abgaben aber rechnet man
den Stüver zu 12 Pfennig.

1 Pfund vlm. a	120	St.	4	fl.	55	kr.	1½	Pf.
1 Holl. Thl. a	50	—	2	—	3	—	—	—
1 Gold Guld. a	28	—	1	—	7	—	1½	—
1 Holl. Guld. a	20	—	—	—	49	—	1	—
1 Schill vlm. a	6	—	—	—	14	—	3½	—
1 Stüv. a 2 Groot. od. pf. beynabe	2	—	—	—	—	—	1½	—
1 Groot. — — — detto	1	—	—	—	—	—	¾	—

Die Banco Aggio ist nach Umständen 3½ a 4pct. das heißt:
100 Thl. Amsterd. Banco gleich.
103 Thl. Amsterd. Courant.

Amsterdam gibt	empfängt dafür	in
* 45½ Stüv. S. B.	1 Liv. preuß. B.	Breslau 6 W. dato.
1 L. vlm. B.	415½ gr. Danz. C.	Danzig 40 Tage dato.
* 54½ Pf. vlm. B.	1 Ecu v. 3 L. tour.	Frankr. a 2 U. u. a B. auch 2 u. 1 M. dato.

*) In Hinsicht der Course ist das von Hrn. Gunz in Prag vortrefflich und neubearbeitete Reisenbrechers Taschenbuch für Ost. Kaiserthum, wie auch seine Rechenbücher in 3 Theilen 1809 zu empfehlen.

Amsterdam gibt	empfängt dafür	in
*90 $\frac{1}{4}$ Pf. vlm. B.	1 Ecu Genf Cou.	Genf a Ufo v. 2 W.
*89 $\frac{1}{2}$ detto detto	5 $\frac{1}{4}$ Lire fuori Banc.	Genua a Ufo v. 2 W.
*35 $\frac{1}{2}$ Stuv. B.	2 Marc. Banc.	Hamburg a Ufo, u. a W.
*36 $\frac{1}{6}$ Stuv. C.	1 R. Thl. conv. C.	Leipzig und Dresden.
*44 $\frac{3}{4}$ pf. vlm. B.	1 Ecus. für 400 R.	Lissabon a U. 2 W. dat.
*90 pf. detto.	1 Pezz. a 6 Lire.	Livorno detto detto.
*38 Sch. vlm. B.	1 Liv. Sterling.	London a 2 U. u. a W.
*104 pf. vlm. B.	1 Wechs. D. di C.	Spanien a U. 2 W. d.
*1 fl. Holländ.	80 a 90 Soldi	Venedig detto, detto.
*36 $\frac{3}{4}$ Stuv. B.	1 Thl. Conv. C.	Wien 6 W. nach dato.

Respecttage sind hier 6, Sonn- und Feiertage mitbegriffen.

A u g s b u r g

rechnet nach Reichsgulden zu 60 Kreuzer 4 Pf.

100 Thl. Giro = 127 Thl. Courant.

Wechselarten oder Preise nach dem Silberpari.

Augsburg gibt	empfängt dafür	in
*108 $\frac{1}{2}$ Thl. Giro.	100 Th. Holl. B.	Amsterdam a Ufo.
*100 fl. o. Nth. Cv.	100 fl. o. Nth. Cv. C.	Dos. Leipz. Frankfurt, Nürnberg und Wien a Ufo n. 14 T. Sicht.
*112 $\frac{1}{4}$ fl. Cour.	100 Ecu p. 3 Liv.	Frankreich a Ufo oder 1 Monath nach dato.
*114 Nthl. Giro.	100 Nthl. Banc.	Hamburg a Ufo und 14 Tag nach Sicht.
*9 $\frac{1}{2}$ fl. Courent.	1 Liv. Sterling.	London a Ufo u. 1 W. nach dato.
*101 $\frac{1}{2}$ Thl. Giro.	100 Duc. Venedig Banc.	Venedig a Ufo n. 14 T. nach Sicht.

Der Ufo ist 15 Tage, $\frac{1}{2}$ Ufo 8 Tage, $1\frac{1}{2}$ Ufo 23 Tage. Da die Wechselzahlungen nur am Dienstag, oder den darauf folgenden Mittwoch geschehen, so sind hier 1 bis 8 Tage Respecttage, je nachdem der Verfalltag vom Zahlungstage entfernt ist.

Der Unterschied zwischen Convention (welches man eigentlich Augsburger = Courent zu nennen pflegt) und Münz- oder Reichsgeld nach dem 24 fl. Fuß, ist 20 p. Ct. nämlich 100 fl. oder Thlr. Convention betragen 120 fl. oder Thlr. Münz; in kleinern Zahlen 5 fl. Conv. machen 6 fl. Münz. Wenn man also einer Summe Geldes in Münz $\frac{1}{3}$ abzieht, so erhält man ihren Werth in Conv., und wenn man einer Summe Geldes in Conv., $\frac{1}{3}$ derselben addirt, so hat man ihren Betrag in Münz.

Berlin

und ganz Brandenburg, Magdeburg, u. s. w. führen Buch und Rechnung in Thl. zu 24 ggroschen a 12 Pfennig.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Berlin gibt	empfängt dafür	in
*145 $\frac{1}{2}$ Thl.	100 Thl. S. B.	Amsterd. a Wista, und 4 a 5 Woch. dato.
*143 $\frac{1}{2}$ Thl.	100 Thl. S. C.	
*78 $\frac{3}{4}$ Thl.	100 Ecu a 3 Liv.	Frankreich 2 M. dato.
*152 $\frac{1}{4}$ Thl.	100 Thl. Banco.	Hamb. a Wista 4 M. 5 Wochen dato.
*105 Thl.	100 Thl. Conv. C.	Leipzig, Wien a Wista.
*6 $\frac{1}{2}$ Thl.	1 Liv. Sterling.	London 2 M. dato.

Respecttage sind 3, der Ufo 14 Tage nach der Acceptation

Nach dem Silberpari ist der Conventions-Vertil

von 1 preuß. Thl. Banco a 24 ggr.	1 fl. 52 $\frac{1}{2}$ fr.
1 detto Courant	1 — 25 $\frac{1}{2}$ —
1 detto 8 ggr. Stück	= — 28 $\frac{1}{2}$ —
1 detto 4 = detto	= — 14 $\frac{1}{2}$ —
1 detto 2 = detto	= — 7 $\frac{1}{8}$ —

Braunschweig,

Hannover, u. s. w. führen Buch und Rechnung in Reichsth. zu 36 Mariengr. zu 8 Pf.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Braunschw. gibt	empfängt dafür	in
*137 $\frac{1}{2}$ Thl.	100 Thl. S. B.	Amsterdam.
*136 $\frac{3}{4}$ Thl.	100 Thl. S. C.	
*144 $\frac{1}{2}$ Thl.	100 Thl. Banc.	Hamburg.
*117 $\frac{1}{2}$ Thl.	100 Thl. Cour.	
*6 $\frac{1}{2}$ Thl.	1 Liv. Sterl.	London.

Nach andern Orten wechselt Braunschweig, wie Leipz.

Ufo ist 14 Tage nach der Acceptation, Respecttage sind keine.

1 Reichsthaler	1 fl. 30 fr. — Pf.
1 Reichsgulden	1 = — = —
1 Mariengulden	— = 50 = —
1 Mariengroschen	— = 2 = —
1 guter Groschen	— = 3 = —
1 Göschen	— = 1 = — 3 $\frac{1}{2}$
1 Mathir	— = 1 = — 1
1 Dreyer	— = — = — 3 $\frac{1}{2}$

Cadix wie Spanien.

Constantinopel

und die sämmtl. Türkischen Staaten rechnen nach Piafter zu 40 Para, 100 gute und 120 courant Aspern, 1 Para gilt $2\frac{1}{2}$ gute oder 3 courant Asper, ein guter $1\frac{1}{2}$ Ort. Asper. Der gewöhnliche Beutel (Kaser) wird zu 500 Piafter, der Beutel Gold aber (Kise) zu 30000 Piafter oder 15000 Zehinen gerechnet.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Constantinop. gibt	empfängt dafür	in
*43 Para.	1 fl. S. Cour.	Amsterdam.
*97 $\frac{1}{4}$ detto.	1 Neze da otto.	Livorno.
*12 $\frac{3}{4}$ Piafter.	1 Liv. Sterling.	London.
*147 $\frac{3}{4}$ detto.	100 Ecu z. 3 Liv.	Marseille.
*232 $\frac{1}{2}$ Para.	1 Zehine.	Venedig.
*52 $\frac{1}{2}$ detto.	1 fl. Conv. Cour.	Wien.

Die Colln. Mark fein Silber enthält nach dem ausländischen Zahlwerth $26\frac{1}{2}$ Piafter, wonach also der Conv. fl. 53 Para enthält.

1 Piafter a 40 Para	45 fr.	1 Pf.
1 Para	1 —	$\frac{1}{2}$ —
1 guter Asper	= —	$1\frac{1}{3}$ —
1 Courant detto	= —	$1\frac{1}{2}$ —

also 5 gute immer 6 Courant Asper machen.

D a n z i g

führt Buch und Rechnung in Gulden zu 30 Groschen, a 18 Pf.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Danzig gibt	empfängt dafür	in
*415 $\frac{1}{2}$ Grosch. danz. C.	1 Liv. Blam B.	Amsterdam.
*182 $\frac{1}{2}$ detto.	1 Thl. Spec. R.	Hamburg.
*30 fl.	1 Liv. Sterl.	London.

Der Ufo ist 14 Tage nach der Acceptation. Respecttage sind 10, worunter Sonn- und Feiertage mitbegriffen sind, fällt der letzte Respecttag an demselben, so muß am 9. Tag bezahlt oder protestirt werden.

Briefe, die auf einige (unter 14) Tage Sicht lauten, haben nach dem Verfalltage drey Respecttage, ehe man sie protestiren läßt.

Frankfurt am Main

führt. Buch und Rechnung nach Rthl. zu 90 kr. oder nach Reichsgulden zu 60 kr. a 4 Pf.

1 Specihlr. =	$1\frac{1}{2}$ Rthlr.
	2 Spec. Gulden.
	6 Kopfstücke.
	30 Bazen.
	40 Kais. Groschen.
	60 Albus.
	120 Kreuzer.
	480 Pfennige.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Frankf. am M. gibt	empfängt dafür	in
* 137 $\frac{7}{16}$ Thl. Conv.)	100 Thl. S. B.	(Amsterdam.
* 136 $\frac{7}{8}$ detto.)	100 Thl. S. C.	
* 100 detto.	100 Thl. Conv.	Augsburg.
* 75 $\frac{1}{2}$ Thl. Cour.	100 Ecu a 3 L.	Frankreich.
* 144 $\frac{1}{2}$ detto.	100 Thl. S. B.	Hamburg.
* 141 $\frac{1}{2}$ C. Bazen.	1 Liv. Sterling.	(London.
* 141 $\frac{1}{2}$ Thl.	22 $\frac{1}{2}$ detto.	

Auf Amsterdam auf kurze und 14 Tage Sicht, 2 und 3 Monath dato. Augsburg auf Sicht und 2 Monath dato. Wien kurze Sicht und 2 Monath, Bordeaux a 1 Monath dato. Paris kurze Sicht a 2 und 3 Monath dato. Hamburg kurze und 14 Tage Sicht, a Ufo und 1 Monath dato. London auf kurze Sicht und a 2 Monath.

Der Ufo ist 14 Tage nach der Acceptation, Respecttage sind allhier 4, Sonn- und Festtage ausgeschlossen.

Frankreich

rechnet jetzt gewöhnlich nach Francs a 10 Decimes, oder 100 Centimes, ehemals aber rechnete man nach Livres zu 20 Sols, a 12 Deniers tourn. 100 Francs = 101 $\frac{1}{2}$ Livres Tournois, oder 80 Francs = 81 Livres Tournois.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Nach dem Silberpari macht 1 fl. in Conv. circa 53 $\frac{1}{2}$ Sols, also a 20 Sols = circa 22 $\frac{1}{2}$ kr., und der 1 Sols = circa 1 $\frac{1}{2}$ kr. Die neuern Francs sind in 100 Centimen abgetheilt, also 5 Cent. = 1 Sols, und um 1 $\frac{1}{2}$ pct. besser, und also 23 kr. in Conv.

Frankreich gibt	empfängt dafür	in
3 Frank	(54½ pf. vläm. B. 56¾ pf. vläm. Cour.) Amsterdam. Cadix u. Madrit. Hamburg. London.
*15¼ Frank	1 alt. Wechsel Pist.	
*190 Frank	100 Mark Bco.	
*25 Frank m. o. w.	1 Liv. Sterl.	

Der Ufo in Frankreich ist bey Briefen aus Spanien und Portugal 60, aus andern Orten aber 30 Tage nach dato; außer dem hat man 10 Respecttage, darunter der Verfalltag nicht begriffen ist.

H a m b u r g

führt Buch und Rechnung in Mark zu 16 Schil. a 12 Pf. Lübis. 1 Rthlr. 3 Mark, ein Wechselthlr. aber, worin nach Amsterdam und Antwerpen gewechselt wird, nur 2 Mark.

Auch hat man (meistens bey Waaren oder Wechselpreisen gebräuchlich) Schilling und Groot vlämisch. 1 Schilling vläm. = 6 Schill. Lüb. 12 Groot. Lüb. 1 Groot vläm. = 6 Pf. Lüb. Der Schilling vlämisch (s. vl.) hält 6 Schilling Lübisch. (s. Lüb.) 12 Groot, oder pf. vlämisch, 1 Groot vläm. 6 pf. Lübisch. Demnach hält der Thl. 3 Mark, oder 8 fl. vläm. oder 48 fl. Lübisch, oder 96 Groot vläm. oder 576 pf. Lüb.

Der Zahlwerth ist entweder Species Banco, worunter man den wirklichen Specieshalter, wie er bey der Bank angelegt ist, versteht; oder Bancovaluta, welche 1 promise schlechter als Species ist; oder endlich in Courant oder Leichtgeld, darin die Pistolle zu 5 Thl. oder 15 Mark. Der Ducaten zu 2½ Thl. oder 8¼ Mark. Der Species Thl. zu 1½ Thl. oder 4 Mark.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Hamburg gibt	empfängt dafür	in
2 Mark Banco.	*35½ Stv. Bco.) Amsterdam. Berl. u. Bresl. Augsburg Nürnberg u. s. f. Frankreich. Kopenhagen. Lissabon. London. Madr. Cad. u. s. f. Benedig. Wien, Prag u. s. f.
*41 7/8 fl. Lüb. Bco.	1 Liv. preuß. B.	
101 1/2 Thl. Banco.	*152 1/2 Thl. pr. C.	
100 Thl. Banco.	*144 1/2 Thl. Cv.	
*25 fl. Lüb. Bco.	1 Ecu pr. 3 Liv. o. 3 Fr.	
100 Thl. Banco.	*123 1/2 Thl. D. C.	
*43 pf. vläm.	400 Rees.	
*34 1/2 fl. vläm. Bco.	1 Liv. Sterl.	
*94 pf. vläm. Bco.	1 Duc. di Camb.	
85 1/2 pf. vläm.	3 Duc. di Bco.	
100 Thl. Banco.	144 1/2 Thl.	

Auf Amsterdam kurze Sicht 8, 14 Tage 1, 2, 3 Monath dato. Breslau und Wien 6 Wochen nach dato. Augsburg, Nürnberg 33 Tage dato. Frankreich 1, 2 Ufo, 1 und 2 Monath dato. Kopenhagen kurze Sicht und 2 Monath dato. Lisabon 1, $1\frac{1}{2}$ Ufo, oder 2, 3 Monath dato. London $1\frac{1}{2}$, 2, $2\frac{1}{2}$ Ufo. Spanien 1, $1\frac{1}{2}$ Ufo, 2, 3 Monath dato. Venedig 1, $1\frac{1}{2}$ Ufo, 2 und 3 Monath dato.

Der Ufo aus Deutschland ist 14 Tage Sicht; aus England, Frankreich und Holland 1 Monath nach dato; aus Portugal und Italien 2 Monath dato. Respecttage sind 12 mit dem Verfalltage.

In Banko Valuta haben die hierortigen Rechnungsmünzen folgende Werthe in Convention nach dem Silberpari, als:

1 Thlr. a 3 Mark . . .	2 fl. 10 fr.	$1\frac{1}{4}$ Pf.
1 Thlr. a 2 Mark . . .	1 — 26 —	$3\frac{1}{2}$ —
1 Mark a 16 Schill. Lüb. . . .	— 43 —	$1\frac{3}{4}$ —
1 Schill. Blá. a 6 fl. Lüb. . . .	— 16 —	$1\frac{1}{8}$ —
1 Schill. Lüb. a 2 Groot Blá. . . .	— 2 —	$2\frac{3}{8}$ —
1 Groot Blámisch	— 1 —	$1\frac{7}{16}$ —

In Courant a 20 pCto. gegen Banco, ist jeder dieser Werthe um $\frac{1}{2}$ desselben weniger.

K o p p e n h a g e n

führt Buch und Rechnung in Rthl. zu 6 Mark a 16 fl. dänisch.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Kopenhagen gibt	empfängt dafür	in
*123 Thl. m. o. w.	100 Thl. S. B. Sp.	Altona.
*116 $\frac{5}{8}$ Thl. m. o. w.	100 Thl. S. C.	Amsterdam.
*124 Thl. m. o. w.	100 Thl. S. B.	Hamburg.
*5 $\frac{1}{2}$ Thl. m. o. w.	1 Liv. Sterling.	London.
*101 $\frac{1}{4}$ Thl. m. o. w.	100 Thl. L. C.	Lübel.
*20 $\frac{1}{2}$ fl. dán.	1 Liv. tour. o. Frank.	Paris.

Auf Altona, Amsterdam und Hamburg wird a 14 Tage nach Sicht und 2 Monath dato, auf London, Paris a 2 Monath Sicht, und nach dato trassirt.

Da hier kein Ufo bestimmt ist, so wird die Zahlzeit der Wechselbriefe auf einen gewissen Tag angedeutet; Respecttage sind 8, auch 10.

Der Conventions-Werth in dänisch Courant.

1 Reichsthr.	a 6 Mark dänisch	1 fl. 45 fr. 2 pf.
1 schlechterthr.	a 4 dettto detto	1 — 10 — 1 —
1 Mark dänisch	a 8 fl. lübisch	= — 17 — 2 —
1 Stüb. od. fl. lüb.	a 2 fl. dänisch	= — 2 — —
1 Schilling dänisch		= — 1 — 2 —

Ferner ist

1 Ehlr. Species Valuta	2 fl. 9 fr. 3 Pf.
1 do. Sund Species	2 = 6 = — =
1 do. Krouen Valuta	1 = 52 = — =
1 do. Schlesw. Holst. Cour.	1 = 43 = 3 =

L e i p z i g,

Dresden und ganz Sachsen führt Buch und Rechnung in Rthl.
zu 24 gute Groschen a 12 Pf.

Der Zahlwerth ist Conv. oder Species zu 32 ggr.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Leipzig gibt	empfängt dafür	in
*137 $\frac{7}{8}$ Rthl.	100 Ehl. H. B.	} Amsterdam.
*136 $\frac{3}{4}$ Rthl.	100 Ehl. H. C.	
*144 $\frac{3}{4}$ Ehl.	100 Ehl. Deco.	Hamburg.
6,268 Ehl.	1 Liv. Sterl.	London.
75 $\frac{1}{2}$ Ehl.	100 Ecu a 3 Liv.	Paris.
100 Ehl.	100 Ehl. Conv.	Wien.

Trasirt auf Amsterdam und Hamburg a Ufo, von 14 Tagen, und Sicht, 6 Wochen und 2 Monath; auf Augsburg a Ufo von 15 Tagen nach der Acceptation, und a 2 Monath; Wien und Frankreich a Ufo und 2 Monath; London a 2 Ufo von 2 Monath dato.

Der Ufo bedeutet hier 14 Tage nach der Acceptation; Respecttage sind nicht zugelassen; und auf Sicht gestellte Briefe müssen in 24 Stunden bezahlt werden.

Der Zahlwerth ist gewöhnlich der Conv. 20 fl. Faß die Eöln. Mark fein Silber zu 13 $\frac{1}{2}$ Rthl.

1 Ehlr. a 24 gGr.	1 fl. 30 fr. = Pf.
1 gGr. a 12 Pf.	= — 3 — 3 —
1 Pf.	= — — — 1 $\frac{1}{4}$ —

Lissabon

und ganz Portugal rechnen gewöhnlich nach Rees, deren 400 eine Crusados machen.

Wechselarten nach dem Gold- und Silberpari.

Lissabon gibt	empfängt dafür	in
400 Rees.	*45 $\frac{1}{2}$ pf. vlam. Dec. in Silber.	Amsterdam.
*719 $\frac{1}{2}$ Rees in Gold. 792 $\frac{1}{2}$ in Silber.	50 $\frac{1}{2}$ in Gold. 5 $\frac{3}{4}$ Lire Fuori Banco.	Genua.
400 Rees.	*46 pf. vlm. in G. 41 in Silber.	Hamburg.
*728 Rees in Gold. 800 $\frac{1}{2}$ in Silber.	1 Pezz. da otto.	Livorno.
1000 Rees.	*68 $\frac{1}{2}$ pf. St. in G. 59 $\frac{1}{5}$ in Silber.	London.
*418 $\frac{1}{3}$ Rees in G. 486 in Silber.	3 Liv. tour. ist 3 Fr.	Paris.
*2242 Rees in Gold 2687 in Silber.	1 alt. Wechselp.	Spanien.

Lissabon trassirt auf Amsterdam und Hamburg 1 und $1\frac{1}{2}$ Ufo; Genua a Ufo, London 30 Tage Sicht, Paris 60 Tage dato.

Der Ufo in Briefen aus Spanien ist 15, aus London 30 nach Sicht. Aus Holland und Deutschland 2, Italien und Irland 3 Monath dato, aus Frankreich 60 Tage nach dato.

Die inländischen Wechselbriefe, und aus den außerhalb Europa gelegenen Besitzungen haben 16 Tage; die aus andern Ländern gezogene 6 Respecttage, wenn sie acceptirt sind; sind sie aber nicht acceptirt, so müssen sie am Verfalltag schon protestirt werden.

Rechnungsmünzen nach dem Silberpari.

1 Milleres	(1000 Rees)	2 fl. 21 fr. 2 Pf.
1 neue Crusado v.	480 —	1 — 7 — 3 $\frac{1}{2}$ —
1 alte detto	= 400 —	= — 56 — 2 —
1 Testone	= 100 —	= — 14 — —
1 Real	= 40 —	= — 5 — 2 —
1 Mileni	= 20 —	= — 2 — 3 $\frac{1}{16}$ —
1 Rees circa	= 1 —	= — = — 9 $\frac{1}{16}$ —

L i v o r n o

halten Banquiers und Kaufleute Buch und Rechnung in Pezze da otto Reali zu 20 Soldi a 12 denari di Pezza, bey gewöhnlichen Ausgaben aber rechnet man nach Lire zu 20 Soldi a 12 denari di Lira.

Der Zahlwerth ist entweder in Moneta buona, die Pezza zu $5\frac{1}{2}$ lire, oder 115 Soldi di lira; oder in Moneta Lunga, die Pezza zu 6 Lire, oder 120 Soldi di lira; 24 Moneta lunga betragen 23 Moneta buona.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Livorno gibt	empfängt dafür	in
1 Pezze.	*91 Groot vlm. Bc.	Amsterdam 2 M. d.
1 detto.	*88 $\frac{1}{2}$ Bajochi.	Ancona 22 L. S.
100 detto.	*185 $\frac{1}{2}$ fl. Conv.	Augsburg 15 L. S.
100 Pezze	*119 $\frac{1}{6}$ alt. W. Piaft.	Cadix u. s. w.
1 detto.	98 $\frac{1}{2}$ Sols turn.	Frankreich 1 M. d.
100 detto.	99 $\frac{2}{3}$ Ecus. a 3 Liv.	Genf 1 M. d.
1 detto.	*116 $\frac{1}{4}$ Sold. fuori B.	Genua 8 L. S.
1 Pezze.	*82 Groot vlm. Bc.	Hamburg 2 M. d.
1 detto.	*800 $\frac{1}{2}$ Nees.	Lissabon 3 M. d.
1 detto.	*48 pf. Sterl.	London 3 M. d.
1 detto.	*125 $\frac{2}{3}$ Soldi Court.	Mailand 15 L. S.
100 detto.	*115 Duct. Regno.	Neapel 34 L. S.
*200 $\frac{1}{3}$ Pezze.	100 Scudi di Marc.	Novi.
*130 $\frac{1}{2}$ Sol. m. bon.	1 Scud. Mon.	Rom 21 L. S.
100 Pezze.	*120 $\frac{1}{16}$ Rubel.	St. Petersburg.
1 detto.	*81 $\frac{1}{2}$ Sol. Piem.	Turin 15 L. S.
100 detto.	*95 $\frac{7}{8}$ Duc. di Vco.	Venedig 5 L. S.
62 Soldi m. b.	1 Rfl. Conv. Curr.	Wien 15 L. S.

Respecttage sind nach den Verfalltagen nicht gewöhnlich.

Nach dem Silberpari, haben 62 Soldi di Lira Moneta buona den Werth von 1 fl. in Convent.; und da 23 Moneta buona = 24 Moneta lunga sind, so ist der Conv. = Werth von

1 Lire Moneta Buona	19 fr. 1 $\frac{1}{2}$ Pf.
1 detto Moneta Lunga	18 — 2 —
1 Soldo Moneta Buona circa. = --	3 $\frac{7}{8}$ —
1 detto detto Lunga	= — 3 $\frac{3}{4}$ —

also die Pezze a $5\frac{1}{2}$ Lire Mon. Buona) 1 fl. 51 fr. = Pf.
 oder a 6 detto Mon. Lunga) 1 fl. 51 fr. = Pf.
 und der Soldo di Pezze = — 5 — 2 $\frac{1}{2}$ —

L o n d o n,

ganz England und Schottland rechnet nach Livres Sterling,
zu 20 Schilling Sterling a 12 Pences Sterling.

Wechselarten nach dem Silberpari.

London gibt	empfängt dafür	in
1 Liv. Sterl.	(*36, 65 fl. vl. in G.)	) Amsterdam.
1 detto detto.	(*38, 19 fl. vl. in G.)	
*28 $\frac{1}{2}$ pf. S. t. in G.	(1 Ecus pr. 3 L. tour.)	) Frankreich.
*28 $\frac{1}{2}$ dt. in Silb.	(1 detto detto.)	
*49 pf. S. in Gold.	(1 Pcz. zu 115 Sold.)	) Genua.
1 Liv. Sterl.	(*35 $\frac{1}{2}$ fl. vlm. in G.)	) Hamburg.
1 Liv. detto.	(*35 detto in Silb.)	
*5 $\frac{1}{2}$ fl. St. oder	(1000 Rees.)	) Lissabon.
*66 pf. Sterl.	(1 Pcz. pr. 115 Sold.)	) Livorno.
*50 $\frac{1}{2}$ pf. Sterl.	(1 alt. Wech. Piafst.)	) Spanien.
*38 $\frac{1}{2}$ pf. S. in G.	(1 ditto ditto.)	
*39 $\frac{1}{2}$ dt. in Silb.	(1 Duc. Banc.)	) Venedig.
*50 pf. Sterling.	(9 $\frac{1}{2}$ fl.)	) Wien.

London traffirt auf Altona und Hamburg a 1 $\frac{1}{2}$, 2
und 2 $\frac{1}{2}$ Ufo von 1 Monath; Amsterdam und Rotterdam a 2
und 2 $\frac{1}{2}$ Ufo von 1 Monath nach dato; Dublin a 21 Tage
nach Sicht; Frankreich a $\frac{1}{2}$ und 2 Ufo von 1 Monath nach
dato; Genua, Livorno, Venedig a Ufo von 3 Monath; Lis-
fabon und Porto a 30 Tage nach Sicht; Spanien 1 $\frac{1}{2}$ Ufo
oder 90 Tage nach dato.

Der Ufo bey Wechseln aus Deutschland 1 Monath, aus
Spanien u. Portugal 2 Monath, aus Italien 3 Monath nach
dato. a Vista Briefe müssen bey der Präsentation bezahlt
oder protestirt werden. Briefe auf einige Tage Sicht, oder
auf 1 oder mehr Ufo gestellt, haben aber 3 Respecttage.

Nach dem Silberpari, die Cölln. Mark fein zu 42 $\frac{1}{2}$
Schilling Sterling, haben die Rechnungs-Münzen folgenden
Werth in Convention

1 Pound (Pfd) oder Liv. Sterling	a 20 fl. 9 fl. 24 fr. 3 Pf.
1 Schilling (fl) Sterling	a 12 penc. = — 28 — — $\frac{7}{8}$
1 Pence Sterling (Pf.)	... .. = — 2 — — 1 $\frac{3}{4}$ —

N e a p e l

rechnet nach Ducati di Regno, welche in 10 Carlini a 10
Grani, oder sogleich in 100 Grani eingetheilt werden.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Neapel gibt	empfängt dafür	in
*50,58 Grani.	1 fl. Holl. B.	Amsterdam.
*44½ Grani.	1 Mark. Lüb. B.	Hamburg.
1 Duc. di Reg.	*700 Nees.	Lissabon.
114½ detto.	100 Pezze da otto.	Livorno.
*129½ detto.	100 Scud. Rom.	Rom.
*119½ detto.	100 Duc. Vco.	Venedig.
*61,64 Grani.	1 fl. Conv. Cour.	Wien.

Der Ufo ist auf Bari und Lecce 15 Tage; Genua 22 Tage nach Sicht; Livorno und Rom 20 Tage nach dato; Venedig 15 Tage nach der Acceptation.

Nach dem Silberpari ist der Conventionswerth.

1 Duc. R. a 100 Grani . . .	1 fl. 37 fr. 1 $\frac{3}{4}$ Pf.
1 Patacca a 50 detto . . .	= — 48 — 2 $\frac{5}{8}$ —
1 Tari a 20 detto . . .	= — 19 — 1 $\frac{7}{8}$ —
1 Carlino a 10 detto . . .	= — 9 — 2 $\frac{5}{8}$ —
1 Grano circa . . .	= — 3 — 3 $\frac{7}{8}$ —

Paris, siehe Frankreich.

Petersburg, siehe Rußland.

R o m

rechnet gewöhnlich nach Scudi Romani oder Moneta zu 100 Bajocchi.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Rom gibt	empfängt dafür	in
*39 Bajocchi.	1 fl. Holl. B.	Amsterdam.
1 Scudo Rom.	*131½ Sold fuor B.	Genua.
100 Scud. Rom.	*129½ Duc. di Reg.	Neapel.
1 detto detto.	*111½ Sols tourn.	Paris.
*60½ Sc. d'oro S.	100 Duc. B.	Venedig.

Den Zahlwerth der Römischen Rechnungs-Münzen bestimmt die Böhmische Mark fein Silber zu 9,524 Scudi Romani oder 952½ Bajocchi in hiesigem Silbergeld; es haben demnach die Rechnungsmünzen folgenden Werth in Conventionsgeld

1 Scudo Romano . . .	2 fl. 6 fr. — Pf.
1 Testone	= — 37 — 3 $\frac{1}{2}$ —
1 Papeto	= — 25 — 1 $\frac{1}{2}$ —
1 Paole	= — 12 — 2 $\frac{3}{4}$ —
1 Bajoccho	= — 1 — 12 $\frac{3}{4}$ —
1 Quadrino	= — 1 — 1 —

R u s s l a n d,

und die vornehmsten Handelsstädte, St. Petersburg, Moskau, und Archangel rechnen nach Rubeln zu 10 Grieben, a 100 Kopeken.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Rußland gibt	|	empfängt dafür	|	in
1 Rubel in Silb.	|	*37½ Stüb. in S. C.	|	Amsterdam 65 L. d.
1 detto detto.	|	*34 fl. Lüb. B.	|	Hamburg.
1 detto in Gold.	|	*39,27 penc. Sterl.	|	London.

In Kupfer ist der Pari
für ein Rubel in Kupfer, auf Amsterdam 23½ Stüb.
Hamburg 21¼ fl. B.
London 24½ pf. St.

Ueber andere Plätze wird selten gewechselt, ob man gleich in den neuern Cours-Zetteln den Cours nach Frankreich und nach Wien angegeben findet.

Kein Ufo ist hier festgesetzt; alle Wechsel, die eine gewisse Anzahl Tage nach dato zu bezahlen ausgestellt sind, haben 10; die auf Sicht 3 Respecttage, auf ein oder etliche Tage Sicht haben gar keine, Wechsel aber, die man erst nach Verlauf des Zahlungstermins erhält und präsentirt, haben ebenfalls 10 Respecttage.

Den Zahlwerth bestimmt die Cölln. Mark fein Silber ist zu 13 Rubeln Silbermünze und circa zu 25½ Rubeln in Kupfermünze oder Banco-Noten, welche mit dem Kupfergeld gleichen Werth haben.

Die hierortigen Rechnungs-Münzen sowohl in Silber als in Kupfer haben daher folgende Werthe in Conventionsgeld:

				in Silber.		in Kupfer.			
				fl.	fr.	pf.	fl.	fr.	pf.
1 Rubel	a	100	Kopeken	1	32	1¼	—	46	3½
1 Griev	a	10	detto	—	9	1	—	4	2¼
1 Altin	a	3	detto	—	2	3½	—	1	15½
1 Kopek	a	2	Denuschten . .	—	—	3½	—	—	17½

S c h w e d e n,

besonders die Handelsstädte Stockholm und Gothenburg rechnen nach Reichsthalern Species, die in 48 Schillinge Species a 12 Kundstück, Dere oder Pfennig getheilt werden.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Stockholm gibt | empfängt dafür | in

*49 f. Species	(1 Ehl. Holl. B.)	Amsterdam.
*44 $\frac{1}{2}$ f. detto	(1 Ehl. Holl. Cour.)	
*24 $\frac{1}{2}$ detto	1 Ecu v. 3 Liv. tour.	Frankreich.
*47 $\frac{1}{2}$ detto	1 Ehl. Hamb. B.	Hamburg.
*100 Ehl. Species	125 $\frac{1}{2}$ Ehl. Den. C.	Kopenhagen.
*20 $\frac{1}{2}$ f. detto	1 Crus. v. 400 Rees.	Lissabon.
*41 f. detto	1 Pezza da onzo	Livorno.
4,275 Rthlr. Sp.	für 1 Liv. Sterl.	London.

Stockholm u. s. w. gibt ab, auf Amsterdam a 35, 40, 65, 70 Tage dato, Hamburg 37, 65 Tage oder 1, 2 Monath nach dato; London 45 und 70 Tage dato.

Der Ufo bedeutet 1 Monath nach Sicht, und Wechsel, die nicht auf Sicht oder auf 2 und 3 Tage nach der Präsentation gestellt sind, genießen nach dem Verfalltage noch 6 Respecttage, worunter Sonn- und Festtage mitbegriffen sind.

Den Zahlwerth bestimmt die Cölln. Mark fein Silber zu 9,0928 (Circa 9 $\frac{3}{32}$) Reichsthlr. Species, der Conv. Werth ist

1 Reichthlr. Species a 48 fl. Spec.	= 2 fl. 12 fr. — pf.
1 Ehl. Silber-Münz a 8 detto	= — 22 — —
1 detto Kupfer-Münz a 2 $\frac{1}{2}$ detto	= — 7 — 1 $\frac{1}{8}$ —
1 Schilling Species	= — 2 — 3 —
1 Mark Silber-Münz a 2 detto	= — 5 — 2 —
1 Dere Silber-Münz	= — — 2 $\frac{3}{4}$ —
1 detto Kupfermünze	= — — 1 $\frac{1}{2}$ —

Spanien

rechnet eigentlich nach acht verschiedenen Münzwährungen, nämlich der Castilianischen, Mexicanischen, Catalonischen, Majorcanischen, Valenzischen, Arragonischen, Navarrischen und Canarischen; die erste ist die gangbareste, nach welcher auch Cadix gewöhnlich rechnet, nämlich in Reales de Vellon zu 34 Maravedis de Vellon und Reales de plata antiqua oder Silberrealen zu 34 Marav. oder 16 Quartos.

Die Wechselfpietale hat 4 Wechselfpiaster, oder 32 alte Silberrealen. 1 Ducato bey Waaren hält 11 Reali, also 374 Maravedis; der Ducato di Cambio, oder Wechselarten aber 1 Maraved mehr, nämlich 375 Marav. de plata.

1 Real de plata antiqua (alte)	11 fr. 2 $\frac{1}{2}$ pf.
1 do. de vellon	6 — —
1 Quarto	= — 2 $\frac{1}{8}$ —
1 Schavo	= — 1 $\frac{1}{7}$ —
1 Marav de plata circa	= — 1 $\frac{1}{10}$ —
1 do. de vellon circa	= — 1 $\frac{1}{10}$ —

Ferner Wechselmünzen.

1 Veso de plata antiqua	1 fl. 33 $\frac{1}{2}$ fr.
1 Ducato de Cambio	2 — 8 $\frac{1}{2}$ —
1 Dublon de plata od. Wechselfpistole	6 — 13 $\frac{1}{2}$ —

Wechselarten nach dem Silberpari.

Spanien gibt | empfängt dafür | in

1 W. D. v. 375 M.	*104 pf. vlm. B.	Amsterdam.
*118 W. Piaſt.	100 P. a 5 $\frac{1}{2}$ L. fu. B.	Genua.
1 Duc. di Camb.	*94 $\frac{1}{2}$ pf. vlm. B.	Hamburg.
1 Wech. Piſtol.	*2687 Rees.	Lissabon.
*119 $\frac{1}{2}$ Wech. Piaſt.	100 Pezzi da otto.	Livorno.
1 Wech. Piaſt.	39 $\frac{1}{2}$ pens. Sterl.	London.
*283 $\frac{1}{2}$ M. de plat.	1 Duc. di Regno.	Neapel.
1 Wechf. Piaſt.	*83 Sols tourn.	Paris.
338 M. de pl.	1 Duc. di B.	Venedig.
*7 Real de vlat.	1 fl. Courant.	Wien.

Der Uſo der auf Spanien gezogenen Wechselbriefe iſt 60 Tage nach dato, bey franzöſiſchen Briefen aber 1 Monath.

Reſpecttage ſind für innerhalb Spanien ausgeſtellte Wechſel 8; für außerhalb 14 Tage, Cadix hat nur 6 Reſpecttage.

V e n e d i g

welches dormal zu dem Königr. Italien gehöret, iſt nun der neue Münzfuß in Ital. Lire vorgeschrieben. Diese neue Lire iſt ganz das Gewicht, innerl. Werth u. Gehalt der Franz. Franks, und iſt eine in Cent. und mill. abgeth. der Conv. W. iſt etwas über 23 fr.

Wirkliche Münzen

40 u. 20 Lire St. in G. (die M. zu 359 $\frac{1}{2}$ fl.) 14 fl. 52 f. u. 7 fl. 26 fr.
5 Lire (oder Scudo) 14 $\frac{1}{3}$ löblich werth 1 fl. 55 $\frac{1}{2}$ fr.

W i e n,

Prag, Linz, u. s. w. führen Buch u. Rechnung in fl. zu 60 kr. à 4 pf.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Wien gibt | empfängt dafür | in

*137 $\frac{1}{2}$ Th. W. C.	100 Thl. Holl. B.	Amsterdam.
*112 fr.	1 Liv. Banc.	Breslau.
*77 fl.	100 Piaſter.	Constantinopel.
1 fl.	*63 Sold. Cour.	Genua.
*144 $\frac{1}{2}$ Thl.	100 Thl. Banc.	Hamburg.
1 fl.	*62 Sold. M. bon.	Livorno.
*9 $\frac{1}{2}$ fl.	1 Liv. Sterl.	London.
1 fl.	*67 $\frac{1}{2}$ Sold. Cour.	Mayland.
*22,52 fr.	1 Liv. tour.	Paris u. s. w.
*129,07 Th.	100 Duc. Banc.	Venedig.

Der Uſo iſt allhier 14 Tage nach der Acceptation. Wechselbriefe, welche nicht a Viſta, oder auf einige Tage Sicht, oder auf einen beſtimmten Tag zu zahlen lauten, haben 3 Reſpecttage.